



30 mal Rendsburg
Die Postkarten-
Ausstellung

30 mal Rendsburg Die Postkarten-Ausstellung

Überblick

Postkarten-Korrespondenz der Rendsburger Zeichner
aus dem Graphischen Trainingslager,
1990 gegründet von F.W. Bernstein

Etwa 50 ZeichnerInnen
aus der gesamten Republik

200–300 Postkarten aus 29 Jahren

nach Motivgruppen zusammengestellt,
modular hängbar,
wild unterschiedlich gerahmt

fertig vorbereitet
mit Plakaten, Broschürenkatalog,
PR-Material, Website

Betreuung der Hängung
zur Vernissage können einige ZeichnerInnen anreisen

ab Oktober 2019
Versicherungspflichtig
Versandkostenübernahme
PR-Material und bestellbare Werbung



30 mal Rendsburg Die Postkarten-Ausstellung

Die Rendsburger Zeichnerei

1990 begründete F.W. Bernstein im Rendsburger Nordkolleg das „Grafische Trainingslager an der Eider“. Seitdem treffen sich jährlich ZeichnerInnen aus der gesamten Republik, um eine Woche lang nichts anderes zu tun, als zu zeichnen.

Zwischen den Jahren dient eine ausgiebige Postkarten-Korrespondenz als verbindenes Medium. Nach dem Domino-Prinzip:

» Wenn du eine gezeichnete Postkarte erhältst,
antworte mit einer gezeichneten Postkarte.«

Im Beuyschen Sinne entsteht so seit 29 Jahren eine Soziale Skulptur durch abertausende von gezeichneten Postkarten. So ist der Kreis der ZeichnerInnen durch ein nicht enden wollendes Hin und Her bekritzelter, aquarellierter, gestempelter, gemonoprinteter Papierstückchen verbunden.

Die besten davon gibt's ab Oktober 2019 in einer aktuellen Ausstellung.

F. W. Bernstein ist Lyriker, Grafiker, Karikaturist, Satiriker, sowie emiretierter Professor für Bildgeschichte und Karikatur an der HdK Berlin. Er begründete zusammen mit Robert Gernhardt, Eckhard Henscheid, F. K. Waechter, Chlodwig Poth, Bernd Eilert, Peter Knorr und Hans Traxler die Neue Frankfurter Schule, deren Publikationsorgan ab 1979 das Satiremagazin Titanic wurde.
→ de.wikipedia.org/wiki/F._W._Bernstein
→ www.fw-bernstein.de

Das Nordkolleg hieß früher „Heimvolkshochschule“ und ist die tollste Akademie für kulturelle Bildung dies- und jenseits des Nord-Ostsee-Kanals.
→ www.nordkolleg.de

Die Deutsche Post besteht nach unmaßgeblicher Einschätzung einiger ZeichnerInnen überhaupt nur noch, weil so viele Briefmarken für Postkarten verkauft werden.

Die aktuelle Ausstellung folgt der Vorgängerin „Zeichenlust und Kartengier“, die bereits 1998–2000 mit großem Erfolg durch die Republik reiste.
→ 25malrendsbuerg.de/30-mal-rendsbuerg-was-bisher-geschah/



30 mal Rendsburg Die Postkarten-Ausstellung

ZeichnerInnen & Postkarten

Langsam aber sicher geht der Welt die Postkarte verloren. Was früher ein kompaktes, preiswertes Kommunikationsmedium war, wird heute durch digitale Kurznachrichten und Soziale Netzwerke ersetzt. Dabei war grad die gezeichnete Postkarte schon immer ein beliebtes Medium zwischen KünstlerInnen.

Bekannte und unbekannte ZeichnerInnen der Rendsburger Zeichnerei haben in 29 Jahren geschätzte 15.000 Postkarten durch die Republik gesendet.

Darunter finden sich Cartoonisten wie Martin Perscheid, Ari Plikat und POLO, ZeichnergöttInnen wie F.W. Bernstein und Heike Drewelow, IllustratorInnen wie Lotte Wagner, Tom Breitenfeldt und Christoph Gremmer, KünstlerInnen wie Ulrike Wenzel und Uli Rüsberg, Witzbolde wie Bernd Zeller und Tibor Rácskai – und viele viele viele viele viele mehr.

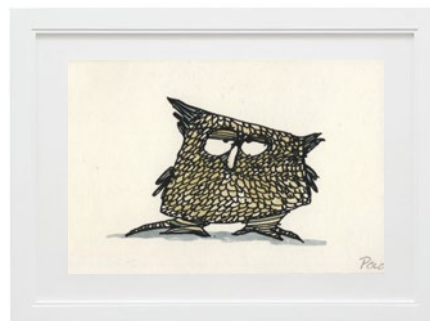
Hier treffen alle Techniken auf alle Ausbildungs- und Fertigungsgrade, auf alle Formate und Farbigkeiten, auf Witz und Ernsthaftigkeit, auf Komik, Sinn und Unsinn.

Die Ausstellung wird etwa 250 Postkarten unterschiedlichen Formats umfassen. Alle Postkarten sind gerahmt, in Rahmen unterschiedlicher Farbigkeiten, Materialien und Qualitäten.

Es werden lediglich die gezeichneten Vorderseiten der Postkarten präsentiert. Die Rückseiten mit Adressen und teils privaten Mitteilungen bleiben ein Geheimnis.



Die Auswahl der rund 250 Motive ist besonders: Nicht die UrheberInnen der Postkarten bestimmen, welche Motive gezeigt werden sollen – sondern die EmpfängerInnen wählen aus den jeweils erhaltenen Postkarten der letzten 29 Jahre ihre Favoriten aus. So entsteht eine Zusammenstellung der beliebtesten erhaltenen Postkarten.



30 mal Rendsburg Die Postkarten-Ausstellung

Die Ausstellung

Die Ausstellung wird in Motivgruppen vorsortiert. Eine Hängung kann also sowohl in Motivgruppen als auch völlig frei erfolgen.

Die Lieferung der Ausstellung erfolgt immer komplett. eine Auswahl zur Hängung ist möglich. Dazu steht beratend einE ZeichnerIn vor Ort zur Verfügung, zusätzlich auch Peter P. Neuhaus als Ansprechpartner.

Die Hängung wird durch die unterschiedlichen Rahmen nicht immer einfach sein. Je nach Ausstellungsraum lassen sich detaillierte Lösungen finden.

Die Ausstellung kommt fertig vorbereitet mit bestellbaren Plakaten und Broschürenkatalog, ergänzt durch PR-Material und eine eigene Website ab Sommer 2019.

Vorlagen für Einladungskarten zur Vernissage können abgerufen und genutzt werden.

Zur Vernissage können jeweils einige ZeichnerInnen anreisen.

Die Motive der Rendsburger Zeichnerei sind: alles und nichts. Bei der Kuratierung der Ausstellung werden Motivgruppen vorsortiert, das könnten sein: Tiere, Landschaft, Portraits, ... aber auch Sortierungen nach Technik, Farbigkeit, Komik, ...

Zur Haltung, Motivwelt und überhaupt der Rendsburger Zeichnerei siehe auch:

- 25malrendersburg.de/portfolio-25malrendersburg/ und
- 25malrendersburg.de/eine-tuerkische-familie-im-englischen-garten/



30 mal Rendsburg Die Postkarten-Ausstellung

Organisatorische Infos

Die Ausstellung wird im Sommer 2019 kuratiert und steht ab Oktober 2019 zur Verfügung.

Die Lieferung erfolgt versichert und sicher verpackt in mehreren Kartons. Nach Ausstellungsende wird die Ausstellung auf dem gleichen Weg zurückgesendet. Die Verandkosten übernimmt der Aussteller.

Die Ausstellung ist versicherungspflichtig. Details dazu und zur Versicherungssumme auf Anfrage.

Die Ausstellung wird begleitet von PR-Material für Presse und Soziale Netzwerke. Plakate und auch Ausstellungsbroschüre können kostenpflichtig bestellt werden.

Kontakt:

Peter P. Neuhaus
Hauptstraße 30
58706 Menden

peter@peterpneuhaus.de
0170-9097437

